

## Meilensteine der Vereinten Nationen

Die Idee, eine Weltorganisation zur Förderung von Frieden und Freundschaft zwischen den Nationen zu schaffen wurde in den schmerzvollen Tagen des Zweiten Weltkriegs (1939 -1945) geboren. Als Städte um Städte in Trümmern lagen, begannen die führenden Politiker der Welt darüber nachzudenken, wie ein dauerhafter Friede erreicht werden könnte. Dies war der Weg, den sie beschritten und der zu den weiteren Meilensteinen in der nunmehr 60jährigen Geschichte der Weltorganisation führte:

### **Deklaration der Alliierten**

Die Deklaration der Alliierten „über die Zusammenarbeit, mit anderen freien Völkern, sowohl im Krieg als auch im Frieden“ wird am 12. Juni 1941 unterzeichnet und bildet den ersten Schritt zur Gründung der Vereinten Nationen.

### **Atlantik-Charta**

Am 14. August 1941 einigen sich der amerikanische Präsident Franklin Delano Roosevelt und der britische Premierminister Winston Churchill auf eine Reihe von Grundsätzen für die internationale Zusammenarbeit zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit. Das Dokument, das bei einem Treffen auf der HMS Prince of Wales „irgendwo auf Hoher See“ unterzeichnet wird, geht als „Atlantik-Charta“ in die Geschichte ein.

### **Deklaration der Vereinten Nationen**

In einer „Deklaration der Vereinten Nationen“ bekräftigen Vertreter von 26 alliierten Nationen, die gegen die Achsenmächte kämpfen, am 1. Januar 1942 in Washington, D.C. ihre Unterstützung für die Atlantik-Charta. Dieses Dokument verwendet erstmals die von Präsident Roosevelt vorgeschlagene Bezeichnung „Vereinte Nationen“.

### **Deklarationen von Moskau und Teheran**

In einer am 30. Oktober 1943 in Moskau unterzeichneten Erklärung fordern die Regierungen der Sowjetunion, des Vereinigten Königreichs, der Vereinigten Staaten und Chinas die baldige Einrichtung einer internationalen Organisation zur Erhaltung von Frieden und Stabilität. Dieses Ziel wird auf dem Treffen der Regierungschefs der Vereinigten Staaten, der UdSSR und des Vereinigten Königreichs am 1. Dezember 1943 in Teheran bekräftigt.

### **Konferenz von Dumbarton-Oaks**

Der erste Entwurf für eine Charta der Vereinten Nationen wird auf einer Konferenz im Landhaus Dumbarton Oaks bei Washington, D.C., ausgearbeitet. Im Verlauf mehrerer Treffen, die vom 21. September bis 7. Oktober 1944 stattfinden, einigen sich die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, die UdSSR und China über Ziele, Struktur und Funktionsweise einer neuen Weltorganisation.

### **Konferenz von Jalta**

Am 11. Februar 1945 erklären Präsident Roosevelt, Premierminister Churchill und Premier Josef Stalin nach der Konferenz von Jalta ihren Entschluss, „eine allgemeine internationale Organisation zur Erhaltung von Frieden und Sicherheit“ einzurichten. Als letzte noch offene Frage der neuen Organisation erzielen die Staatsmänner Einigung über das Abstimmungsverfahren im Sicherheitsrat und räumen den vorgesehenen fünf ständigen Ratsmitgliedern (Vereinigte Staaten, Vereinigtes Königreich, UdSSR, Frankreich und China) das sogenannte „Vetorecht“ ein.

### **Konferenz von San Francisco**

Am 25. April 1945 treffen Delegierte von 50 Staaten in San Francisco zur Konferenz der Vereinten Nationen über eine internationale Organisation zusammen. Sie verfassen die 111 Artikel umfassende Charta, die am 25. Juni 1945 im Opernhaus von San Francisco einstimmig angenommen wird. Am darauf folgenden Tag wird die Charta im Theatersaal des „Veterans War Memorial Building“ unterzeichnet.

### **24. Oktober 1945**

Die Vereinten Nationen treten endgültig ins Leben, nachdem ihre **Charta** von den fünf ständigen Mitgliedern des Sicherheitsrats und der Mehrheit der anderen Unterzeichnerstaaten ratifiziert wurde und damit **in Kraft** tritt.

### **10. Januar 1946**

Die **erste Generalversammlung**, in der 51 Nationen vertreten sind, wird in Central Hall, Westminster, London, eröffnet.

### **17. Januar 1946**

Der Sicherheitsrat tritt in London erstmals zusammen und beschließt seine Geschäftsordnung.

### **24. Januar 1946**

Die Generalversammlung nimmt ihre **erste Resolution** über die friedliche Nutzung der Atomenergie und die Beseitigung von Atom- und anderen Massenvernichtungswaffen an.

### **1. Februar 1946**

Der Norweger **Trygve Lie** wird in Lake Success, New York, zum ersten Generalsekretär der Vereinten Nationen gewählt. Er tritt im März 1953 von seinem Amt zurück.

### **24. Oktober 1947**

Der Gründungstag der Vereinten Nationen wird von der Generalversammlung offiziell zum „**Tag der Vereinten Nationen**“ erklärt.

### **Juni 1948**

Die erste Beobachtermission der Vereinten Nationen - die Organisation zur Überwachung des Waffenstillstandes (**UNTSO**) - wird in Palästina eingerichtet.

### **9. Dezember 1948**

Die Generalversammlung beschließt die Konvention über die Verhinderung und Bestrafung des Verbrechens des **Völkermordes** (in Kraft seit 12. Jänner 1951)

### **10. Dezember 1948**

Die Generalversammlung beschließt in Paris die Allgemeine Erklärung der **Menschenrechte**.

### **7. Januar 1949**

Der UNO-Abgesandte Ralph Bunche vermittelt einen Waffenstillstand zwischen dem neuen Staat Israel und den arabischen Staaten.

**Jänner 1949**

Einsatz der Militärbeobachtergruppe der Vereinten Nationen in **Indien und Pakistan** (UNMOGIP).

**24. Oktober 1949**

Grundsteinlegung für den gegenwärtigen Amtssitz der Vereinten Nationen in New York.

**27. Juni 1950**

Der Sicherheitsrat fordert in Abwesenheit der Sowjetunion die Mitgliedstaaten dazu auf, dem südlichen Teil **Koreas** bei der Abwehr der Invasion aus dem Norden zu helfen. Das koreanische Waffenstillstandsabkommen wird am 27. Juli 1953 vom UNO-Kommando und dem chinesisch-nordkoreanischen Kommando unterzeichnet.

**10. Dezember 1950**

UNO-Vermittler Ralph Bunch wird für seine Bemühungen um einen Waffenstillstand im Nahen Osten (1949) mit dem **Friedensnobelpreis** ausgezeichnet.

**28. Juli 1951**

Die Generalversammlung verabschiedet die Konvention über die Stellung von **Flüchtlingen** (in Kraft seit 22. April 1954).

**10. April 1953**

Der Schwede Dag Hammarskjöld wird zweiter Generalsekretär der Vereinten Nationen. Am 18. September 1961 kommt er im Rahmen einer Mission zur Beilegung der Kongokrise bei einem Flugzeugabsturz über dem Kongo ums Leben.

**10. Dezember 1954**

Das Amt des UNO-Hochkommissars für Flüchtlinge erhält den **Friedensnobelpreis** für seine Arbeit für europäische Flüchtlinge.

**26. April 1954**

Die Generalversammlung verabschiedet die Konvention über die Stellung von **Staatenlosen** (in Kraft seit 6. Juni 1960).

**7. September 1956**

Die Generalversammlung nimmt eine Zusatzkonvention über die Abschaffung von **Sklaverei**, Sklavenhandel und sklaverei-ähnlichen Einrichtungen und Praktiken an (in Kraft seit 30. April 1957).

**7. November 1956**

Die Generalversammlung tritt aufgrund der Suez-Kanal-Krise zu ihrer ersten Sondertagung zusammen und beschließt am 5. November die Entsendung der ersten Friedenssicherungstruppe der Vereinten Nationen, der Noteinsatztruppe (**UNEF**), die kurz vor dem Ausbruch des Sechs-Tage-Krieges aufgrund eines Einspruches Ägyptens im Juni 1967 wieder abgezogen wird.

**10. Dezember 1957**

Der Präsident der 7. Generalversammlung und kanadische Premier Lester B. Pearson wird für seine lebenslange Friedensarbeit und seine Initiative in der Generalversammlung zur Beilegung der Suezkrise 1956 mit dem **Friedensnobelpreis** ausgezeichnet.

**Juni 1958**

Beobachtergruppe der Vereinten Nationen in **Libanon** (UNOGIL), bis Dezember 1958.

**Juli 1960**

Einsatz der Vereinten Nationen im **Kongo** (ONUC), bis Juni 1964.

**18. April 1961**

In Wien wird die Wiener Konvention über **diplomatische Beziehungen** angenommen (in Kraft seit 24. April 1961).

**1961**

Die „Einheitliche **Suchtstoffkonvention**“ fasst alle bis dahin bestehenden multilateralen Suchtstoffabkommen zusammen (in Kraft seit 31. Dezember 1964).

**10. Dezember 1961**

Dem verstorbenen Generalsekretär Dag Hammarskjöld wird posthum der **Friedensnobelpreis** für seine Bemühungen um die Beilegung der Kongokrise verliehen.

**3. November 1961**

Der Burmese **Sithu (U) Thant** tritt sein Amt als dritter Generalsekretär der Vereinten Nationen an, das er bis 31. Dezember 1971 bekleidet.

**April 1962**

Sicherheitstruppe der Vereinten Nationen in **West-Neuguinea** (UNSF), bis April 1963.

**24. April 1963**

In Wien wird die Wiener Konvention über **konsularische Beziehungen** angenommen (in Kraft seit 19. März 1967).

**Juli 1963**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Jemen** (UNYOM), bis September 1964.

**5. August 1963**

Der Partielle **Teststoppvertrag** untersagt Atomwaffenversuche in der Atmosphäre, im Weltraum und unter Wasser (in Kraft seit 10. Oktober 1963).

**7. August 1963**

Der Sicherheitsrat beschließt ein freiwilliges Waffenembargo gegen **Südafrika**.

**4. März 1964**

Der Sicherheitsrat stimmt der Entsendung einer Friedenstruppe nach Zypern (**UNFICYP**) zu.

**Mai 1965**

Mission des Beauftragten des Generalsekretärs in der Dominikanischen Republik (DOMREP), bis Oktober 1966.

**September 1965**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Indien und Pakistan** (UNIPOM), bis März 1966.

**10. Dezember 1965**

Das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) erhält den **Friedensnobelpreis**.

**21. Dezember 1965**

Die Generalversammlung verabschiedet die Konvention über die Beseitigung jeglicher Form von **Rassendiskriminierung** (in Kraft seit 4. Jänner 1969), die auf einer vorangehenden Erklärung vom 20. November 1963 aufbaut.

**27. Oktober 1966**

Die Generalversammlung entzieht Südafrika das Mandat zur Verwaltung von **Südwestafrika** (Namibia).

**16. Dezember 1966**

Die Generalversammlung nimmt die Internationalen Pakte über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, sowie über bürgerliche und politische Rechte an, in denen die Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der **Menschenrechte** in rechtsverbindlicher Form niedergelegt werden (in Kraft seit 3. Jänner 1976, bzw. 23. März 1976). Ein Fakultativprotokoll 1966 zum Pakt über bürgerliche und politische Rechte (in Kraft seit 23. März 1976) regelt die Zulassung von Individualbeschwerden ein Fakultativprotokoll 1989 (noch nicht in Kraft) fordert die Abschaffung der Todesstrafe.

**16. Dezember 1966**

Der Sicherheitsrat verhängt erstmals verbindliche Sanktionen gegen **Rhodesien** (Simbabwe).

**27. Jänner 1967**

Der **Weltraumvertrag** regelt die Tätigkeit der Staaten bei der Erforschung und Nutzung des Weltraums, einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper und untersagt die Stationierung von Atomwaffen im Weltraum (in Kraft seit 10. Oktober 1967).

**14. Februar 1967**

Der Vertrag von Tlatelolco erklärt **Lateinamerika** und die Karibik zur atomwaffenfreien Zone.

**22. November 1967**

Nach dem Sechs-Tage-Krieg 1967 verabschiedet der Sicherheitsrat die Resolution 242 (1967), die fortan als Grundlage für eine Friedensregelung für den **Nahen Osten** gilt.

**12. Juni 1968**

Die Generalversammlung nimmt den **Atomwaffensperrvertrag** an und fordert seine Ratifizierung (in Kraft seit 5. März 1970).

**August 1968**

In Wien befasst sich die erste **Weltraumkonferenz** der Vereinten Nationen mit dem praktischen Nutzen der Weltraumforschung und der Beteiligung der Entwicklungsländer daran.

**23. Mai 1969**

In Wien wird die Wiener Konvention über das **Vertragsrecht** angenommen (in Kraft seit 27. Jänner 1980). Zu weiteren wichtigen internationalen Übereinkommen, die in Wien zur Kodifizierung des Völkerrechts angenommen wurden, zählen auch die Wiener Konvention über die Vertretung der Staaten in ihren Beziehungen zu internationalen Organisationen (1975), die Wiener Konvention über die Staatennachfolge in Bezug auf Verträge (1978) und die Wiener Konvention über Staatennachfolge in Bezug auf Staatseigentum, Archive und Schulden (1983).

**10. Dezember 1969**

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) erhält den **Friedensnobelpreis**.

**11. Dezember 1969**

Die Generalversammlung verabschiedet eine Erklärung über **sozialen Fortschritt** und Entwicklung.

**Dezember 1970**

Die Generalversammlung empfiehlt den Ländern, 0,7 Prozent ihres Bruttosozialprodukts für **Entwicklungshilfe** aufzuwenden.

**1971**

In Wien wird eine Konvention über **psychotrope (bewusstseinsverändernde) Substanzen** verabschiedet (in Kraft seit 16. August 1976).

**11. Februar 1971**

Der **Meeresbodenvertrag** untersagt die Stationierung von Atomwaffen auf dem Meeresboden und im Meeresuntergrund (in Kraft seit 18. März 1972).

**25. Oktober 1971**

Die Generalversammlung erkennt den UNO-Sitz **Chinas** der Volksrepublik China zu.

**20. Dezember 1971**

Die Generalversammlung verabschiedet eine Erklärung über die Rechte **geistig Behinderter**.

**1. Januar 1972**

Der Österreicher **Kurt Waldheim** tritt sein Amt als vierter Generalsekretär der Vereinten Nationen an. Er bekleidet diese Funktion bis 31. Dezember 1981.

**10. April 1972**

Die Konvention über bakteriologische (**biologische**) **Waffen** untersagt die Entwicklung, Herstellung und Lagerung solcher Waffen und fordert die Vernichtung dieser Waffen und ihrer Trägersysteme (in Kraft seit 26. März 1975).

**Juni 1972**

Die erste **Umweltkonferenz** der Vereinten Nationen wird in Stockholm abgehalten und führt zur Schaffung des UNO-Umweltprogramms (UNEP) mit Sitz in Nairobi.

**Oktober 1973**

Zweite Noteinsatztruppe der Vereinten Nationen (**UNEF II**), eingesetzt nach dem Yom Kippur-Krieg, bis Juli 1979.

**30. November 1973**

Die Generalversammlung verabschiedet die Internationale Konvention über die Beseitigung des Verbrechens der **Apartheid** (in Kraft seit 18. Juli 1976).

**17. Dezember 1973**

Die **Welternährungskonferenz** in Rom beschließt eine Allgemeine Erklärung über die Beseitigung von Hunger und Unterernährung.

**Juni 1974**

Einsatz der Beobachtertruppe der Vereinten Nationen für die Truppenentflechtung (auf den **Golan-Höhen**), (UNDOF).

**13. November 1974**

Die Generalversammlung erkennt die **Palästinensische Befreiungsorganisation** als die „einzige legitime Vertretung des palästinensischen Volkes“ an.

**10. Dezember 1974**

Der Namibia-Kommissar der Vereinten Nationen und Präsident des Internationalen Friedensbüros, Sean MacBride, erhält für seine Arbeit im Dienst der Menschenrechte gemeinsam mit dem japanischen Ministerpräsidenten Eisaku Sato den **Friedensnobelpreis**.

**Juni-Juli 1975**

Das Internationale Frauenjahr wird mit der **ersten Weltfrauenkonferenz** der Vereinten Nationen (in Mexico-City begangen).

**9. Dezember 1975**

Die Generalversammlung verabschiedet eine Erklärung über die Rechte **behinderter Personen**.

**August/September 1977**

In Nairobi findet eine Konferenz der Vereinten Nationen über das **Vordringen der Wüsten** statt.

**4. November 1977**

Der Sicherheitsrat verhängt ein verbindliches Waffenembargo gegen Südafrika, um damit seiner Forderung nach Abschaffung der **Apartheidpolitik** Nachdruck zu verleihen.

**März 1978**

Einsatz der Interimstruppe der Vereinten Nationen in **Libanon** (UNIFIL).

**Mai-Juni 1978**

Die Generalversammlung tritt erstmals zu einer Sondertagung über **Abrüstung** zusammen.

**August 1979**

In Wien findet die Konferenz der Vereinten Nationen über **Wissenschaft und Technik** im Dienst der Entwicklung statt.

**18. Dezember 1979**

Die Generalversammlung nimmt die Konvention zur Beseitigung aller Formen der **Diskriminierung der Frau** an, die politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle und bürgerliche Rechte der Frau bekräftigt (in Kraft seit 3. September 1981) Die Konvention fußt auf einer vorangegangenen Erklärung vom 7. November 1967.

**Juli 1980**

In Kopenhagen tritt die **zweite Weltfrauenkonferenz** zusammen.

**10. April 1981**

Die Konvention über bestimmte **konventionelle Waffen**, die besonders schwere Verletzungen hervorrufen und unterschiedslos wirken, wird zur Unterschrift aufgelegt (in Kraft seit 2. Dezember 1983). Vier Zusatzprotokolle untersagen Splitterwaffen, deren Teilchen mit Röntgenstrahlen nicht entdeckt werden können, bestimmte Minen und Minenfallen sowie Brandwaffen und Laserblendwaffen.

**August 1981**

In Nairobi tritt eine Konferenz der Vereinten Nationen über neue und **erneuerbare Energiequellen** zusammen.

**10. Dezember 1981**

Das Amt des UNO-Hochkommissars für Flüchtlinge erhält zum zweiten Mal den **Friedensnobelpreis**, diesmal für seine Unterstützung asiatischer Flüchtlinge.

**25. November 1981**

Die Generalversammlung verabschiedet die Erklärung über die Beseitigung jeglicher Form von **Intoleranz** und Diskriminierung aufgrund der Religion oder des Glaubens.

**1. Januar 1982**

Der Peruaner **Perez de Cuellar** wird fünfter Generalsekretär der Vereinten Nationen. Er bekleidet dieses Amt bis 31. Dezember 1991.

**August 1982**

In Wien befasst sich die zweite **Weltraumkonferenz** der Vereinten Nationen mit dem Stand der Weltraumwissenschaft und der Anwendung der Weltraumtechnologie auf dem Gebiet der Entwicklung.

**12. Dezember 1982**

In Montego Bay, Jamaika, wird die Internationale **Seerechtskonvention** der Vereinten Nationen nach neunjährigen Beratungen unterzeichnet. Sie bringt die umfassendste Regelung der Schifffahrts- und Fischereirechte, der Küstengewässer und der marinen Umwelt und für den Schutz der Meeresressourcen. Sie legt auch die Grundlage für die geregelte Ausbeutung der Bodenschätze aus dem Meeresboden (in Kraft seit 16. November 1994).

**12. November 1984**

Die Generalversammlung verabschiedet eine Erklärung über das **Recht der Völker auf Frieden**.

**Dezember 1984**

Generalsekretär Javier Perez de Cuellar richtet ein Büro der Vereinten Nationen für Notfalleinsätze in Afrika ein, um Hilfeleistungen bei Hungersnöten zu koordinieren.

**10. Dezember 1984**

Die Generalversammlung nimmt die Konvention gegen **Folter** und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung an (in Kraft seit 26. Juni 1987).

**Juli 1985**

Zum Abschluss der ersten UNO-Dekade für die Frau findet die **dritte Weltfrauenkonferenz** in Nairobi statt.

**6. August 1985**

Der Vertrag von Rarotonga erklärt den **Südpazifik** zur atomwaffenfreien Zone (in Kraft seit 11. Dezember 1986).

**4. Dezember 1986**

Die Generalversammlung verabschiedet eine Erklärung über das **Recht auf Entwicklung**.

**Juni 1987**

In Wien findet die Internationale Konferenz über **Drogenmissbrauch** und illegalen Drogenhandel (ICDAIT) statt, die sich mit der Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit bei der Behandlung des Drogenproblems und mit praktischen Maßnahmen zur Vorbeugung und Nachfragereduzierung, zur Kontrolle des Drogenangebots, zur Bekämpfung des illegalen Drogenhandels und zur Behandlung und Rehabilitation von Drogenabhängigen befasst.

**September 1987**

Nach erfolgreichen Bemühungen des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) wird der Vertrag zum Schutz der **Ozonschicht** (Montreal-Protokoll) als Ergänzung zur Wiener Konvention über die Ozonschicht von 1985 angenommen.

**Mai 1988**

Gute-Dienste-Mission der Vereinten Nationen in **Afghanistan und Pakistan** (UNGOMAP), bis März 1990.

**August 1988**

Militärische Beobachtergruppe der Vereinten Nationen für **Irak und Iran** (UNIIMOG), bis Februar 1991.

**10. Dezember 1988**

Den friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen wird der **Friedensnobelpreis** verliehen.

**Dezember 1988**

In Wien wird die Internationale Konvention gegen den unerlaubten **Handel mit Suchtstoffen** und psychotropen Substanzen angenommen (in Kraft seit 11. November 1990). Neben umfassenden Maßnahmen gegen den Drogenhandel enthält die Konvention auch Bestimmungen gegen Geldwäsche und die Abzweigung von Vorläuferchemikalien.

**Jänner 1989**

Verifikationsmission der Vereinten Nationen für **Angola** (UNAVEM I), bis Mai 1991.

**April 1989**

In **Namibia** wird die Unterstützungseinheit der Vereinten Nationen für die Übergangszeit (UNTAG) eingesetzt, um den Abzug Südafrikas zu beobachten und die Durchführung von Wahlen zu unterstützen, die im November 1989 abgehalten werden. Das UNTAG-Mandat wird im März 1990 beendet. Namibia wird am 21. März 1990 unabhängig.

**20. November 1989**

Die Generalversammlung verabschiedet die Konvention über die **Rechte des Kindes** (in Kraft seit 2. September 1990), die auf einer Erklärung vom 20. November 1959 fußt. Ein Fakultativprotokoll vom 25. Mai 2000 (in Kraft seit 12. Februar 2002) untersagt den Militärdienst von Kindern vor ihrem 18. Lebensjahr; ein zweites Fakultativprotokoll vom 25. Mai 2000 (in Kraft seit 18. Januar 2002) untersagt Kinderhandel, Kinderprostitution und Kinderpornografie.

**November 1989**

Beobachtergruppe der Vereinten Nationen in Zentralamerika (ONUCA), bis Jänner 1992.

**Februar 1990**

Eine Sondertagung der Generalversammlung über **Drogen** erklärt die 90er Jahre zum „Jahrzehnt des Krieges gegen Suchtstoffe“.

**April 1990**

In London findet vom 9. – 11. April eine von den Vereinten Nationen und der britischen Regierung durchgeführte **internationale Drogenkonferenz** statt, die sich vor allem mit der Nachfrageseite des Drogenproblems und der Modedroge Kokain befasst.

**Mai 1990**

In Jomtien, Thailand findet eine Weltkonferenz über Bildung für alle statt, im April 2000 ein Weltbildungsforum in Dakar, Senegal.,

**29. November 1990**

Der Sicherheitsrat setzt eine letzte Frist für den Abzug des **Irak** aus dem besetzten Kuwait. Am 16. Jänner 1991 beginnt der Angriff einer multinationalen Truppen auf den Irak, um die Souveränität Kuwaits wiederherzustellen.

**18. Dezember 1990**

Die Generalversammlung verabschiedet die Internationale Konvention über den Schutz der Rechte aller **Wanderarbeiter** und ihrer Familien (in Kraft seit 1. Juli 2003).

**April 1991**

Beobachtermission der Vereinten Nationen für **Irak und Kuwait** (UNIKOM), bis Oktober 2003.

**April 1991**

Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in der **Westsahara** (MINURSO).

**Juli 1991**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in El Salvador (ONUSAL), bis April 1995.

**31. Mai 1991**

Nach 16-jährigem Bürgerkrieg in **Angola** wird ein Waffenstillstand ausgehandelt, der von der Verifikationsmission der Vereinten Nationen in Angola (UNAVEM II) überwacht wird; bis Februar 1995.

**Oktober 1991**

Vorausmission der Vereinten Nationen in **Kambodscha** (UNAMIC), bis März 1992.

**31. Dezember 1991**

Am Sitz der Vereinten Nationen wird unter Vermittlung des Generalsekretärs eine Vereinbarung zwischen der Regierung von **El Salvador** und der Nationalen Befreiungsfront (FMLN) unterzeichnet.

**1991 - 1995**

Der 1991 einsetzende Zerfall **Jugoslawiens** führt zu blutigen Kämpfen zwischen Serbien und Kroatien. Die 1992 geschaffene Schutztruppe der Vereinten Nationen (UNPROFOR) bemüht sich vergeblich um den Schutz humanitärer Hilfslieferung und die Schaffung von Schutzzonen. Der Krieg weitet sich auf Bosnien und Herzegowina aus. Die Staatengemeinschaft ist mit der größten Flüchtlingskrise in Europa seit dem Ende des 2. Weltkriegs und einer brutalen Politik der „ethnischen Säuberungen“ konfrontiert. In den überrannten Schutzzonen Srebrenica und Zepa kommt es zu Massakern an der Zivilbevölkerung. Der Krieg wird durch die Vereinbarung von Dayton, Ohio (21. November 1995) beendet, deren Einhaltung durch eine 60.000 Mann starke, vom Sicherheitsrat gebilligte Truppe unter der Führung der NATO sichergestellt wird.

### 1. Jänner 1992

Der Ägypter **Boutros Boutros-Ghali** wird sechster Generalsekretär der Vereinten Nationen. Er bekleidet dieses Amt bis 31. Dezember 1996.

### 31. Januar 1992

Zum ersten Mal findet ein **Sicherheitsratsgipfel** mit den Staats- bzw. Regierungschefs aller 15 Mitgliedstaaten in New York statt. Er führt zur Ausarbeitung der "Agenda für den Frieden" durch den Generalsekretär.

### Februar 1992

Übergangsbehörde der Vereinten Nationen in Kambodscha (UNTAC), bis September 1993. 1993 werden in **Kambodscha** Wahlen unter der Überwachung durch die Vereinten Nationen abgehalten, die zu einer neuen Regierung und dem Entwurf einer neuen Verfassung führen. Damit kann ein fast 15 Jahre dauernder Bürgerkrieg beendet werden.

### Februar 1992

Schutztruppe der Vereinten Nationen (**UNPROFOR**), bis März 1995. Dann wird die UNPROFOR in drei eigenständige, aber verbundene Friedenssicherungseinsätze in Kroatien (UNCRO), in der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien (UNPREDEP) und der UNPROFOR in Bosnien und Herzegowina aufgeteilt, bis Jänner 1996.

### April 1992

Operation der Vereinten Nationen in **Somalia** (UNOSOM I), bis März 1993.

### Juni 1992

Die Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung, der "**Erdgipfel**", wird in Rio de Janeiro abgehalten. Sie beschließt die Agenda 21, einen Aktionsplan für nachhaltige Entwicklung. Außerdem werden die Konventionen über Klimawandel, Ausbreitung der Wüstengebiete und biologische Vielfalt angenommen. Die Ergebnisse von Rio werden im Juni 1997 auf einer Sondertagung der Generalversammlung überprüft.

### 17. Juni 1992

Im Auftrag des Sicherheitsrates legt Generalsekretär Boutros Boutros-Ghali seine "**Agenda für den Frieden**" über Präventivdiplomatie, Friedensschaffung, Friedenssicherung und Friedenskonsolidierung in der Konfliktfolgezeit vor. Das Dokument befasst sich aber auch mit der Zusammenarbeit mit regionalen Abmachungen und Organisationen, mit der Sicherheit des Personals und mit Finanzierungsfragen.

### Dezember 1992

Operation der Vereinten Nationen in **Mosambik** (ONUMOZ), bis Dezember 1994.

### 1993

**Eritrea** erklärt am 27. April seine Unabhängigkeit nach einem Referendum, das unter Überwachung der Vereinten Nationen abgehalten wird. an dem sich mehr als 98,5 Prozent der registrierten Wähler beteiligen. In der Folge wird Eritrea als Mitglied der Vereinten Nationen und der Organisation für Afrikanische Einheit (OAU) aufgenommen.

**1993 und 1999**

Die Vereinten Nationen richten zwei internationale **Strafgerichtshöfe** ein - das Internationale Kriegsverbrechertribunal für das ehemalige Jugoslawien und das Internationale Tribunal für Ruanda - um Personen zu verfolgen, denen zahlreiche Verletzungen des internationalen humanitären Rechts zur Last gelegt werden.

**1993**

Die Generalversammlung verabschiedet die Konvention über **chemische Waffen**, die die Entwicklung, Herstellung, Lagerung und Anwendung chemischer Waffen untersagt und deren Zerstörung fordert.

**März 1993**

Operation der Vereinten Nationen in **Somalia** (UNOSOM II), bis März 1995.

**Juni 1993**

In Wien findet die Weltkonferenz über **Menschenrechte** statt, die vor allem den Grundstein zur späteren Schaffung eines Hochkommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte legt. Gleichzeitig wird das Internationale Jahr der autochthonen Bevölkerungsgruppen der Welt (1993) abgehalten. Zuletzt hatte eine Internationale Konferenz über Menschenrechte im Mai 1968 in Teheran stattgefunden.

**Juni 1993**

Beobachtermission der Vereinten Nationen für **Uganda und Ruanda** (UNOMUR), bis September 1994.

**August 1993**

Einsatz der Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Georgien** (UNOMIG).

**September 1993**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Liberia** (UNOMIL), bis September 1997.

**September 1993**

Mission der Vereinten Nationen in **Haiti** (UNMIH), bis Juni 1996.

**Oktober 1993**

Hilfsmission der Vereinten Nationen für **Ruanda** (UNAMIR), bis März 1996.

**April/Mai 1994**

In Bridgetown, Barbados, findet die Weltkonferenz über die nachhaltige Entwicklung kleiner **Insel-Entwicklungsländer** statt.

**6. Mai 1994**

Der Generalsekretär legt eine „**Agenda für Entwicklung**“ vor, die den Begriff der nachhaltigen Entwicklung prägt.

**Mai 1994**

Beobachtergruppe der Vereinten Nationen im Aouzoustreifen, **Tschad** (UNASOG), bis Juni 1994.

**23. Juni 1994**

In **Südafrika** werden von 26. bis 29. April Wahlen abgehalten, die von der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Südafrika (UNOMSA) landesweit beobachtet werden. Am 25. Mai hebt der Sicherheitsrat das Waffenembargo und andere Restriktionen gegenüber Südafrika auf. Am 23. Juni nimmt Südafrika nach 24 Jahren zum ersten Mal wieder seinen Sitz in der Generalversammlung ein.

**September 1994**

In Kairo findet die Internationale Konferenz über **Bevölkerung** und Entwicklung statt. Die zentralen Themen der Konferenz sind Bevölkerung, Wirtschaftswachstum und nachhaltige Entwicklung. Die Ergebnisse werden im Juni/Juli 1999 auf einer Sondertagung der Generalversammlung überprüft. Davor hatten Bevölkerungskonferenzen 1984 in Mexiko, 1974 in Bukarest, 1965 in Belgrad und 1954 in Rom stattgefunden.

**Oktober 1994**

Von 27. bis 29. Oktober werden in **Mosambik** die ersten Mehrparteienwahlen abgehalten, die von rund 2.300 internationalen Beobachtern überwacht werden.

**November 1994**

Vom 21. - 23. November 1994 tagt in Neapel die erste Welt-Ministerkonferenz über die **grenzüberschreitende organisierte Kriminalität**.

**Dezember 1994**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Tadschikistan** (UNMOT), bis Mai 2000.

**1995**

Mit zahlreichen Aktivitäten und Feiern wird weltweit das **50-jährige Jubiläum** der Vereinten Nationen unter dem Thema „Wir, die Völker der Vereinten Nationen - vereint für eine bessere Welt“ begangen. Aus Anlass des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der Charta tritt am 26. Juni eine Konferenz in San Francisco zusammen. Als Höhepunkt des Jubiläums findet vom 22. – 24. Oktober in New York eine Sondersitzung der Staats- und Regierungschefs statt.

**Februar 1995**

Verifikationsmission der Vereinten Nationen für **Angola** (UNAVEM III), bis Juni 1997.

**März 1995**

In Kopenhagen tritt der Weltgipfel für **soziale Entwicklung** zusammen und erneuert das Bekenntnis der internationalen Staatengemeinschaft zum Kampf gegen Armut, Arbeitslosigkeit und soziale Ausgrenzung. Die Staaten legen in einer Erklärung und einem Aktionsprogramm ihre Verpflichtung zur sozialen Entwicklung in ihren Ländern fest. Die Generalversammlung prüft auf einer Sondertagung im Februar 2005 wird die Umsetzung der Kopenhagener Beschlüsse überprüft.

**September 1995**

In Peking findet die **vierte Weltfrauenkonferenz** statt und legt in einer Aktionsplattform internationale Bemühungen zur Verbesserung der Stellung der Frauen fest. Die Ergebnisse der Konferenz wurden auf einer Sondertagung der Generalversammlung im Juni 2000 überprüft. Im Februar 2005 zieht eine „Beijing + 10“ Konferenz im Rahmen der Kommission für die Stellung der Frau Bilanz über die gewachsene gesellschaftliche Rolle von Frauen und Mädchen.

**15. Dezember 1995**

Der Vertrag von Bangkok erklärt **Südostasien** zur atomwaffenfreien Zone (in Kraft seit 27. März 1997).

**17. Dezember 1995**

Der Sicherheitsrat schafft das **Öl-für-Lebensmittel-Programm**. Es soll die humanitären Auswirkungen der gegen den Irak verhängten Wirtschaftssanktionen auf die Zivilbevölkerung lindern.

**Dezember 1995**

Mission der Vereinten Nationen in **Bosnien und Herzegowina** (UNMIBH), bis Dezember 2002.

**Jänner 1996**

Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen für **Ostslawonien, die Baranja und Westsirmien** (UNTAES), bis Jänner 1998.

**Jänner 1996**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Prevlaka** (UNMOP), bis Dezember 2002.

**11. April 1996**

Der Vertrag von Pelindaba erklärt **Afrika** zur atomwaffenfreien Zone erklärt.

**Juni 1996**

In Istanbul findet die Zweite Konferenz der Vereinten Nationen über das Wohn- und Siedlungswesen (**HABITAT II**) statt. Die Ergebnisse werden im Juni 2001 auf einer Sondertagung der Generalversammlung überprüft. Die erste HABITAT-Konferenz der Vereinten Nationen hatte im Juni 1976 in Vancouver, Kanada, stattgefunden.

**Juli 1996**

Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in **Haiti** (UNSMIH), bis Juni 1997.

**10. September 1996**

Die Generalversammlung nimmt den umfassenden **Nuklearteststoppvertrag** (CTBT) an, der einen Wendepunkt in der Geschichte der nuklearen Abrüstung und Nichtweiterverbreitung bildet. Das Sekretariat der Vertragsorganisation wird in Wien angesiedelt.

**Oktober 1996**

Im Hamburg wird der **Internationale Seegerichtshof** eingerichtet.

**November 1996**

In Rom findet ein **Welternährungsgipfel** statt. Seine Ergebnisse werden auf einem weiteren Gipfel im Juni 2002 in Rom überprüft.

**17. Dezember 1996**

Auf Empfehlung des Sicherheitsrates ernennt die Generalversammlung den Ghanesen **Kofi Annan** zum siebenten Generalsekretär der Vereinten Nationen. Seine erste fünfjährige Amtszeit beginnt am 1. Jänner 1997. Am 29. Juni 2001 ernennt die Generalversammlung Kofi Annan für eine zweite Amtsperiode vom 1. Jänner 2002 bis 31. Dezember 2006.

**Jänner 1997**

Verifikationsmission der Vereinten Nationen in **Guatemala** (MINUGUA), bis Mai 1997.

**16. Juli 1997**

Generalsekretär Kofi Annan legt der Generalversammlung seine ersten **Reformvorschläge** für die Weltorganisation vor. Kernpunkt seines Berichtes "Erneuerung der Vereinten Nationen: Ein Reformprogramm" ist die Forderung nach mehr und besseren Dienstleistungen zu geringeren Kosten. Die Vorschläge berücksichtigen auch den steigenden Bedarf an Entwicklungsmaßnahmen, Friedenssicherung und humanitärer Hilfe. Zur Gewährleistung einer schlankeren und kosten-effizienteren Struktur der Vereinten Nationen sieht Annan die Streichung von 1000 Stellen im Sekretariat, die Zusammenlegung von drei UNO-Hauptabteilungen, die sich mit wirtschaftlichen und sozialen Fragen befassen, die Bündelung der Programme zur Bekämpfung der Kriminalität, des Drogenhandels, der Geldwäsche und des Terrorismus in einem gemeinsamen Büro in Wien, die Stärkung des Zentrums für Menschenrechte und die Zusammenlegung von Verwaltungs- und Konferenzdiensten in New York vor.

**Juli 1997**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Angola** (MONUA), bis Februar 1999.

**August 1997**

Übergangsmmission der Vereinten Nationen in **Haiti** (UNTMIH), bis November 1997.

**3. Dezember 1997**

Die Konvention über das Verbot von **Minen**, die Einsatz, Lagerung, Herstellung und Handel mit Anti-Personenminen und deren Vernichtung untersagt, wird zur Unterschrift aufgelegt (in Kraft seit 1. November 1999).

**Dezember 1997**

In Kyoto, Japan wird ein Zusatzprotokoll zur Rahmenkonvention der Vereinten Nationen über **Klimawandel** angenommen, in dem erstmals rechtverbindliche Ziele mit einer Fristsetzung für den Abbau des Ausstoßes von Treibhausgasen in den Industriestaaten festgelegt werden. Das Protokoll tritt im Februar 2005 in Kraft.

**Dezember 1997**

Zivilpolizeimission der Vereinten Nationen in **Haiti** (MIPONUH), bis März 2000.

**Januar 1998**

Zivilpolizeiunterstützungsgruppe der Vereinten Nationen (UNPSG), bis Oktober 1998.

**März 1998**

Nach anhaltenden Unruhen in der Provinz **Kosovo** kommt es zu offenen Kampfhandlungen zwischen serbischen Einheiten und der albanischen Widerstandsbewegung KLA. Der Sicherheitsrat verhängt zunächst ein Waffenembargo, im März 1999 folgen NATO-Luftangriffe gegen Jugoslawien. Massendeportationen ethnischer Albaner aus dem Kosovo führen zu einem beispiellosen Flüchtlingsstrom. Im Juni 1999 stimmt Jugoslawien einem Friedensplan der G-8 zu, der vom Sicherheitsrat gebilligt wird. Gleichzeitig wird die Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen im Kosovo (UNMIK) sowie eine 50.000 Mann starke multinationale Kosovotruppe (KFOR) eingesetzt. Im April 2001 erhebt der Internationale Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien Anklage gegen den früheren jugoslawischen Staatspräsidenten Slobodan Milosevic, der im Juni an Den Haag ausgeliefert wird.

**April 1998**

Mission der Vereinten Nationen in der **Zentralafrikanischen Republik** (MINURCA), bis Februar 2000.

**Juni 1998**

Die Generalversammlung befasst sich in einer Sondertagung mit dem **Weltdrogenproblem**, in der sie die Staaten an ihre gemeinsame Verantwortung zur Bewältigung dieses Problems erinnert und ihre Besorgnis über die engen Verbindungen des Drogenschmuggels mit Terrorgruppen und der grenzüberschreitenden organisierten Kriminalität zum Ausdruck bringt.

**17. Juli 1998**

In Rom wird das Statut des **Internationalen Strafgerichtshofes** angenommen (in Kraft seit 1. Juli 2002), der mit Sitz in Den Haag Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen verfolgen soll.

**Juli 1999**

Schwerpunkte der **dritten Weltraumkonferenz** der Vereinten Nationen in Wien sind der weltweite Umweltschutz, die Anwendung der Weltraumtechnik für die menschliche Sicherheit, Entwicklung und Wohlfahrt sowie der Zugang der Entwicklungsländer zur Weltraumtechnologie.

**Juli 1998**

Beobachtermission der Vereinten Nationen in **Sierra Leone** (UNOMSIL), bis Oktober 1999.

**30. August 1999**

Unter der Überwachung der Vereinten Nationen finden freie Wahlen in **Ost-Timor** statt, bei denen sich rund 80 Prozent der Bevölkerung gegen eine Autonomie innerhalb Indonesiens aussprechen. Es kommt zum offenen Kampf mit Indonesien-treuen Milizgruppen. Im September ermächtigt der Sicherheitsrat eine Internationale Truppe in Osttimor (INTERFET) zur Wiederherstellung der Ordnung. Im Oktober übernimmt eine Übergangsverwaltung der Vereinten Nationen die exekutive und legislative Gewalt und führt das Land zu seiner endgültigen Unabhängigkeit (20. Mai 2002). Am 27. September 2002 wird Timor-Leste als 191. Mitglied in die Vereinten Nationen aufgenommen.

**November 1999**

Einsatz der Mission der Vereinten Nationen in der **Demokratischen Republik Kongo** (MONUC).

**Juli 2000**

Der Wirtschafts- und Sozialrat setzt ein Ständiges Forum für Fragen der **autochthonen Bevölkerungen** ein.

**6. - 8. September 2000**

Vor der 55. Jahrestagung der Generalversammlung tritt ein **Millenniumsgipfel** zusammen, zu dem 150 Staats- und Regierungschefs aus aller Welt kommen und sich zur Stärkung der Vereinten Nationen im kommenden Jahrhundert verpflichten. U.a. legen sie weitreichende Millenniums-Entwicklungsziele mit konkreten Fristen und Aufgaben fest.

**September 2000**

Einsatz der Mission der Vereinten Nationen in **Äthiopien und Eritrea** (UNMEE).

**15. Dezember 2000**

In Palermo wird die Konvention der Vereinten Nationen gegen die **grenzüberschreitende, organisierte Kriminalität** angenommen (in Kraft seit 29. September 2003). Drei Zusatzprotokolle befassen sich mit dem Menschenhandel, (in Kraft seit 25. Dezember 2003), mit dem Schmuggel von Wanderarbeitern (in Kraft seit 28. Jänner 2004) und mit der unerlaubten Herstellung und dem illegalen Handel mit Feuerwaffen (in Kraft seit 3. Juli 2005).

**Mai 2001**

In Brüssel findet die Dritte Konferenz der Vereinten Nationen über die **am wenigsten entwickelten Länder** statt. Die beiden ersten LDC-Konferenzen hatten im September 1981 und im September 1990 in Paris stattgefunden.

**Juni 2001**

Die Generalversammlung befasst sich in einer Sondertagung mit dem Problem von **HIV/Aids**.

**Juli 2001**

In New York findet die Konferenz der Vereinten Nationen über den unerlaubten Handel mit **Kleinwaffen** und leichten Waffen statt.

**August/September 2001**

In Durban, Südafrika findet eine Weltkonferenz über **Rassismus**, Rassendiskriminierung, Fremdenhass und damit zusammenhängender Intoleranz statt. Davor gab es solche Konferenzen 1978 und 1983 in Genf.

**Oktober 2001**

Nach den Terroranschlägen vom 11. September in New York und Washington erklärt die Staatengemeinschaft in einer Sondertagung der Generalversammlung über den **internationalen Terrorismus** ihre Bereitschaft zu einem energischen Vorgehen gegen den Terrorismus.

### **10. Dezember 2001**

Für „ihre Arbeit für eine besser organisierte und friedlichere Welt“ erhalten die Vereinten Nationen und Generalsekretär Annan den **Friedensnobelpreis**, der in diesem Jahr sein hundertjähriges Jubiläum feiert.

### **20. Dezember 2001**

Der Sicherheitsrat billigt die Einsetzung der Internationalen Sicherheitstruppe (ISAF) in **Afghanistan**. Davor bringt am 5. Dezember eine Afghanistankonferenz in Bonn eine Einigung zwischen verschiedenen politischen Gruppierungen des Landes zur Bildung einer Übergangsregierung in Kabul. Im März 2002 setzt der Sicherheitsrat eine Unterstützungsmission in Afghanistan (UNAMA) ein. Im Oktober 2004 finden Präsidentschaftswahlen und im September 2005 Parlamentswahlen statt.

### **Januar 2002**

Einsetzung eines Sondergerichtshofes für **Sierra Leone** zur Aburteilung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen während des Bürgerkriegs seit November 1996.

### **März 2002**

In Monterrey, Mexiko, empfiehlt eine Internationale Konferenz über **Finanzierung und Entwicklung** eine Aufstockung der rückläufigen öffentlichen Entwicklungshilfe, die stärkeres Augenmerk auf Projekte zur Senkung der Armut, sowie für Bildung und Gesundheit richten soll.

### **April 2002**

In Madrid findet die Zweite Weltversammlung über das **Altern** statt. Die erste Weltversammlung wurde im Juli/August 1982 in Wien abgehalten.

### **Mai 2002**

Eine Sondertagung der Generalversammlung über **Kinder** verabschiedet konkrete Ziele zur Förderung eines gesunden Lebens und einer ausreichenden Grundschulbildung für alle sowie für den Schutz der Kinder vor Missbrauch, Ausbeutung und Gewalt.

### **August/September 2002**

In Johannesburg findet der Weltgipfel über **nachhaltige Entwicklung** statt, der sich zum Ziel setzt, Hindernisse auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung zu beseitigen, und neue Initiativen ergreift, um die Lebensverhältnisse der Menschen zu verbessern und gleichzeitig die Umwelt zu schützen.

### **23. September 2002**

Generalsekretär Kofi Annan legt der Generalversammlung einen Plan für die weitere Stärkung der Vereinten Nationen vor. Seine „**Agenda für weitere Veränderungen**“ baut auf seiner ersten Reforminitiative von 1997 auf und sieht eine gründliche Durchforstung des Arbeitsprogramms der Organisation vor. Die Agenda enthält Vorschläge für Verbesserungen auf dem Gebiet der Menschenrechte und der Öffentlichkeitsarbeit, für die weitere Reduzierung der Anzahl von Sitzungen und Berichten des Sekretariats, zur besseren Koordinierung der Tätigkeit der UNO-Organisationen auf Landesebene, Veränderungen im Haushalts- und Planungsverfahren, eine Überprüfung der Beziehungen zwischen den Vereinten Nationen und der Zivilgesellschaft sowie zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen der UNO-Mitarbeiter.

**19. März 2003**

Eine Koalition von Mitgliedstaaten unter der Führung der Vereinigten Staaten marschiert nach schweren Bombenangriffen im **Irak** ein. Die vom Sicherheitsrat am 8. November 2002 angebotene Chance zur Umsetzung früherer Sicherheitsratsresolutionen und zur Wiederaufnahme der Rüstungsinspektionen lässt der Irak verstreichen. Der Militärschlag führt zu einer tiefen Spaltung zwischen den Mitgliedern des Rates. Nach dem Zusammenbruch des Regimes von Saddam Hussein übernehmen die Vereinten Nationen eine wichtige Rolle bei der humanitären Hilfe und dem Wiederaufbau des Irak. Dazu wird die Hilfsmission der Vereinten Nationen im Irak (UNAMI) eingesetzt. Am 19. August kommen der Leiter dieser Mission, Sergio Vieira de Mello, und 14 weitere UNO-Beamte bei einem Bombenanschlag in Bagdad ums Leben.

**30. April 2003**

Das **Nahostquartett** (USA, Vereinte Nationen, Europäische Union, Russische Föderation) legt eine Wegskizze (road map) für eine permanente Zwei-Staaten-Lösung (Israel/Palästina) vor.

**September 2003**

Einsatz der Mission der Vereinten Nationen in **Liberia** (UNMIL).

**Dezember 2003**

In Genf findet der erste Teil des Weltgipfels über die **Informationsgesellschaft** statt, der im November 2005 in Tunis fortgesetzt wird.

**August 2003**

In Almaty, Kasachstan findet die Internationale Ministerkonferenz über **Binnen- und Transit-Entwicklungsländer** statt.

**Dezember 2003**

In Merida, Mexiko, wird die Konvention der Vereinten Nationen gegen **Korruption** unterzeichnet (in Kraft seit 14. Dezember 2005).

**April 2004**

Einsatz der Operation der Vereinten Nationen in **Côte d'Ivoire** (UNOCI), ersetzt die seit Mai 2003 tätige Mission der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (MINUCI).

**April 2004**

Nach anhaltenden Betrugs- und Korruptionsvorwürfen wird eine unabhängige, hochrangige Untersuchungskommission für das **Öl-für-Lebensmittel-Programm** im Irak eingesetzt. Nach Vorlage eines ersten Zwischenberichts der Kommission verfügt Generalsekretär Annan im Februar 2005 Disziplinarmaßnahmen gegen inkriminierte Bedienstete der Vereinten Nationen.

**Mai 2004**

Einsatz der Operation der Vereinten Nationen in **Burundi** (ONUB).

**Juni 2004**

Einsatz der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in **Haiti** (MINUSTAH), ersetzt die Multilaterale Interimstruppe (MIF).

## 2. Dezember 2004

Die hochrangige Gruppe für „Bedrohungen, Herausforderungen und Wandel“ legt in ihrem Bericht „**Eine sicherere Welt: Unsere gemeinsame Verantwortung**“ mehr als 100 Vorschläge zur Bekämpfung von Terrorismus, Armut und Gewalt, zur Abschaffung von Massenvernichtungswaffen und zur Reform der Vereinten Nationen vor.

## Jänner 2005

Ein Hilfsappell der Vereinten Nationen zur Unterstützung der **Tsunami**-Opfer in Südostasien erbringt eine Rekordsumme an internationalen Hilfszusagen. Humanitäre Organisationen der Vereinten Nationen waren binnen Stunden nach der Katastrophe im Dezember 2004 vor Ort, um Soforthilfe zu leisten.

## 21. März 2005

In seinem Bericht „**In größerer Freiheit: Auf dem Weg zu Entwicklung, Sicherheit und Menschenrechten für alle**“ schlägt Generalsekretär Annan eine Agenda für den Weltgipfel (14. – 16. September 2005) vor, der zahlreiche Grundsatzentscheidungen und Reformen bringen soll, damit die Vereinten Nationen den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts effizient entgegentreten können. Neben Maßnahmen für alle Menschen zur Sicherung der Freiheit von Not und Furcht und der Freiheit, in Würde zu leben, regt der Bericht auch institutionelle Reformen der Vereinten Nationen an, wie etwa die Erweiterung des Sicherheitsrats, die Schaffung eines Menschenrechtsrats oder die Schaffung einer Kommission für Friedenskonsolidierung.

## 13. April 2005

Die Generalversammlung verabschiedet die Internationale Konvention zur Bekämpfung von **Nuklearterrorismus**.

## Juni 2005

Die Generalversammlung befasst sich auf einer hochrangigen Tagung mit dem **HIV/Aids**-Problem.

## Juni 2005

Einsatz der Mission der Vereinten Nationen im **Sudan** (UNMIS), die gemeinsam mit einer Mission der Afrikanischen Union Anstrengungen zur Förderung des Friedens in Dafur unternehmen soll.

## 16. September 2005

Der **Weltgipfel 2005** bringt die neuerliche Verpflichtung aller Regierungen, die Millenniums-Entwicklungsziele bis 2015 zu erreichen. Weiters sollen bis 2010 jährlich weitere 50 Milliarden US-Dollar für die Armutsbekämpfung bereitgestellt werden. Der Terrorismus wird in „all seinen Arten und Erscheinungsformen“ von allen Regierungen erstmals klar und uneingeschränkt verurteilt. Die Schaffung einer Kommission für Friedenskonsolidierung wird beschlossen. 2006 soll ein Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen eingesetzt werden. Weitere Beschlüsse befassen sich mit der Einrichtung eines Demokratiefonds, der Managementreform der Vereinten Nationen, der Einrichtung eines weltweiten Frühwarnsystems für Naturgefahren, mit Maßnahmen zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria sowie mit der Verbesserung der humanitären Hilfe. Außerdem soll die Charta der Vereinten Nationen aktualisiert, der Treuhandrat aufgelöst und die „Feindstaatenklausel“ gestrichen werden.

**10. Dezember 2005**

Der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEO) in Wien und ihrem Generaldirektor Mohamed ElBaradei wird der **Friedensnobelpreis** verliehen.